

**ALETTER, WILHELM** \* Bad Nauheim 27. Jan. 1867 | † Wiesbaden 30. Juni 1934; Komponist

Aletter, der unter zahlreichen Pseudonymen (darunter Leo Norden und Aletter-Tellier) veröffentlichte, lebte zunächst in Berlin-Steglitz, wo er seit 1883 als Musikalienhändler und -verleger tätig war. Die von ihm gegründete Firma wurde 1904 von Bosworth & Co. (Leipzig) übernommen. Nach längerem Aufenthalt in New York und der Rückkehr nach Berlin ließ er sich später dauerhaft in Wiesbaden nieder. Das umfangreiche Werk Aletters, der 1894 bzw. 1896 unter anderem bei Moritz Moszkowski, Theobald Rehbaum und Engelbert →Humperdinck Unterricht erhielt, umfasst vor allem Schlager sowie volkstümliche und unterhaltende Klavier- und (vereinzelt) Orchesterstücke.

**Werke** — s. MMB, HdM, Pazdírek

**Literatur** — Frank/Altmann <sup>15</sup>1936 <> Andreas Ballstaedt/Tobias Widmaier, *Salonmusik. Zur Geschichte und Funktion einer bürgerlichen Musikpraxis*, Stuttgart 1989, 365 (dort weitere Literatur) <> NassB

---

Anne Kathrin Ullrich

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=aletter&rev=1522954889>

Last update: **2018/04/05 21:01**

